

# Mittelstand ruft Kredit-Notstand aus

**HAMBURG** – Drei Mittelstandsverbände schlagen Alarm: Sie fürchten, dass viele kleine und mittlere Firmen in eine Liquiditäts- und Existenzkrise geraten. Die Banken verweigerten Kredite, steuerliche und gesetzliche Hemmnisse erschwerten die Situation. Der Mittelstand stellt jeden zweiten Arbeitsplatz in Deutschland. **s. 21**

Mittwoch, 10. Februar 2010

Hamburger  Abendblatt **21**

## EXISTENZNOT VERBÄNDE SCHLAGEN ALARM

# Kreditklemme trifft Mittelstand besonders

**Banken knauserig:  
schärfere Auflagen  
für Vergabe von  
Darlehen. Starker  
Anstieg von Insolvenzen befürchtet.**

**Steffen Preißler**  
Hamburg

Die kleinen und mittleren Firmen in Deutschland leiden nach eigenen Angaben verstärkt unter einer Kreditklemme. „Allen Dementis zum Trotz werden Kredite gekündigt und Kreditlinien gekürzt“, sagt Wolfram Müller, Vorsitzender der Vereinigung beratender Betriebs- und Volkswirte (VBV). Die Unternehmen, die 50 Prozent der Arbeitsplätze in Deutschland stellen, „befinden sich in einer ernstesten Liquiditätskrise“, so Müller. „Ein drastischer Anstieg von Insolvenzen und Arbeitsplatzverluste gefährden die wirtschaftliche und soziale Stabilität Deutschlands.“

Alles was die Bundesregierung bisher zur Bewältigung der Krise unternommen habe, werde der Bedrohung nicht gerecht. Deshalb haben sich neben dem VBV der Bundesverband der Selbständigen (BDS) und der Bundesverband Factoring für den Mittelstand zu einem Bündnis Mittelstand Deutschland zusammenge-

schlossen, um sich größeres Gehör bei der Bundesregierung zu verschaffen. „Es geht nicht um neue staatliche Milliarden als Hilfe, sondern um Gesetzesänderungen und bessere Rahmenbedingungen“, sagte BDS-Präsident Günther Hieber gestern in Hamburg. Das Bündnis sei offen auch für andere Verbände. Als kleine und mittlere Unternehmen gelten Firmen mit bis zu 50 Mitarbeitern, die einen Jahresumsatz von bis zu zehn Millionen Euro erreichen.

Auch nach einer Umfrage der Handelskammer Hamburg sieht jedes vierte Unternehmen die Frage der Finanzierung als das größte Risiko für die Geschäfts-

**„Es geht nicht um neue staatliche Milliarden als Hilfe, sondern um Gesetzesänderungen und bessere Rahmenbedingungen.“**

Günther Hieber, BDS-Präsident

entwicklung in diesem Jahr. Die verschlechterten Jahresabschlüsse 2009 sind die Grundlage für das Kreditrating durch die Banken. „Angesichts verschärfter Bestimmungen können die Banken vielfach gar keine Kredite mehr vergeben“, sagt Hieber.

„Alle diese Bestimmungen sind für schönes Wetter gemacht und offenbaren jetzt ihre restriktive Wirkung für die Wirtschaft.“ Auch der Zugang zu den KfW-Förderkrediten sei durch ein neues risikogerechtes Zinssystem deutlich eingeschränkt worden. Manche Unternehmen kön-

nen diese Kredite überhaupt nicht mehr nutzen. Zur Verbesserung ihrer Liquidität sind die kleinen Firmen zunehmend auf Factoring angewiesen. Im Klartext: Forderungen werden mit einem Abschlag an ein Factoring-Unternehmen verkauft. So können die Firmen über das Geld früher verfügen. Doch Factoring- und Leasingunternehmen wurden auch in das neue Aufsichtsregime des Kreditwesengesetzes einbezogen. „Die damit verbundenen bürokratischen Auflagen belasten das Kerngeschäft“, sagt Volker Ernst, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Factoring für den Mittelstand. „Außerdem haften wir dafür, dass unsere Kunden die Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen.“

Das Bündnis Mittelstand fordert auch, dass nicht länger Ausgaben wie Mieten, Zinsen oder Leasingraten zum Gewerbeertrag gerechnet werden. Selbst wenn die Firma Verluste gemacht hat, kann das dazu führen, dass dennoch Gewerbesteuer gezahlt werden muss. Hieber: „Diese Regelung sollte sofort ausgesetzt werden, um die Unternehmen zu entlasten.“ Schließlich könnten nach Vorstellung der drei Verbände auch Arbeitnehmer die Eigenkapitalbasis ihrer Arbeitgeber durch eine stille Beteiligung stärken. „Diese Einlage soll über einen Fonds wie andere Bankeinlagen abgesichert werden und etwas über dem Sparbuchniveau verzinst werden“, sagt Müller.